|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| PresseinformationOktober 2022 |  | **Ansprechpartner für die Redaktion:**BAUtext MediendienstAnne Marie RingPernerkreppe 2081925 MünchenTel.: +49 (0)89 1209 6277Mail: a.ring@bautext.dewww.schueco.de/pressewww.schueco.com/press |

**Erweiterung der Korsch AG, Berlin:**

**Rund um die Ecke**

***Zusätzliche Flächen, ein einladender Eingangsbereich und eine optimierte Wegeführung standen im Pflichtenheft der Architekten, als die Korsch AG die bauliche Erweiterung ihres Stammsitzes plante. Mit raumhohen VISS Fassaden von Schüco Stahlsysteme Jansen schufen die Architekten einen transparenten Anbau an das Bestandsgebäude, der dem Firmencampus auch in der nächtlichen Ansicht prominente Identität verleiht.***

Die Korsch AG, ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit Hauptsitz in Berlin, zählt zu den führenden Herstellern von Tablettenpressen weltweit. Diese werden am Standort in Berlin entwickelt, projektiert, gefertigt und in aller Welt vertrieben. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2019 plante das Familienunternehmen die bauliche Erweiterung des Stammsitzes an der Breitenbachstraße, um zusätzliche Flächen für die Verwaltung zu schaffen. Gleichzeitig sollte der Eingangsbereich zum Firmengelände aufgewertet und eine funktional wie gestalterisch optimierte Wegeführung im Gebäude einschließlich des Übergangs in die Produktionshalle mit rund 19.000 qm Nutzfläche geschaffen werden. Die mit dem Projekt beauftragte bfstudio Partnerschaft von Architekten mbB, Berlin, entwarf einen transparenten Anbau an das Bestandsgebäude, der dem Firmencampus auch in der nächtlichen Ansicht prominente Identität verleiht. Mit gebogenen Elementen an den Gebäudeecke schufen die Architekten eine fließende Verbindung der geradlinigen Fassaden. Die „runde Ecke“ prägt unverwechselbar auch den Eingangsbereich zum Firmengebäude. In diesem Bereich ruht das 1. Obergeschoss auf schlanken Betonstützen, so ist der Eingang von allen Seiten aus gut erreichbar.

**Im Grundriss gebogene Stahlfassaden**

Metallbau Windeck GmbH, Kloster Lehnin, fertigte die in den Staffelgeschossen umlaufend raumhoch verglasten Pfosten-Riegelfassaden mit dem Stahlprofilsystem VISS Fassade von Schüco Stahlsysteme Jansen. VISS Fassade in 60 Millimeter Ansichtsbreite fasst die riesigen Glasscheiben – sie sind bis zu 3708 x 3000 Millimeter groß und wiegen bis zu 725 Kilogramm – in vergleichsweise schmale Rahmen. Bei der Montage, auch der gebogenen Scheiben, kamen ein Kran und eine daran montierte Glassaugbatterie zum Einsatz. Komplettiert wird die VISS Fassade mit Janisol-Türen im Eingangsbereich und zahlreichen Fenstern aus Janisol HI.

Die Herstellung von im Grundriss gerundeten Fassaden ist immer eine Herausforderung hinsichtlich der Passgenauigkeit der Elemente. Trotz aller Präzision kann es zu geringfügigen Abweichungen im parallelen Verlauf von Stahlprofil und Scheibe kommen. Um solche Toleranzen auszugleichen, empfiehlt Schüco Stahlsysteme Jansen die Nassverglasung, wie sie auch hier bei allen gebogenen Profilen zur Ausführung kam. Das Glas ist ein Zweischeiben-Isolierglas mit einer hauchdünnen Sonnenschutzbeschichtung. Trotz der runden Verglasungen wurde an der gesamten Fassade ein außen liegender Sonnenschutz realisiert; an den Rundungen als gebogen gelaserte Sonderanfertigung. Entstanden ist ein prägnanter, zeichenhafter Anbau in den öffentlichen Raum hinein, mit dem die Korsch AG ihrem Ruf als weltweit führender Maschinenbauer für Tablettenpressen unterstreicht.

**Bautafel:**

**Bauherr:** Korsch AG, Berlin

**Architekten:** bfstudio Partnerschaft von Architekten mbB, Berlin

**Fassadenbau:** Metallbau Windeck GmbH, Kloster Lehnin

**Verwendete Stahlprofilsysteme:**

VISS 50/60, Janisol Türen und Janisol HI Fenster

**Systemlieferant:** Schüco Stahlsysteme Jansen, Bielefeld

**Systemhersteller:** Jansen AG, Oberriet/CH

**Text:** Anne Marie Ring, München

**Fotos:** Thomas Voßbeck, Berlin

**Bildrechte:** Schüco Stahlsysteme Jansen und Jansen AG, Oberriet/CH

Die redaktionelle Nutzung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.

**Weitere Informationen für Ihre Leser**

Schüco Stahlsysteme Jansen

Karolinenstr. 1 –15

D-33609 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 783-0

Fax: +49 (0)521 783-95 92 52

Mail: info@schueco.com

[www.schueco.de](http://www.schueco.de)

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst München

Anne Marie Ring

Pernerkreppe 20

DE-81925 München

Tel.: +49 (0)89 12 09 62 77

Mail: a.ring@bautext.de

Schüco International KG

Ulrike Krüger

Karolinenstr. 1–15

33609 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 783-803

Mail: PR@schueco.com

Die redaktionelle Nutzung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.

**Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden**

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Mit weltweit 6.330 Mitarbeitenden arbeitet das Unternehmen daran, heute und in Zukunft Technologie- und Serviceführer der Branche zu sein. Neben innovativen Produkten für Wohn- und Arbeitsgebäude bietet der Gebäudehüllenspezialist Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung und Fertigung bis hin zur Montage. 10.000 Handwerksbetriebe und 30.000 Architekturbüros sowie Bauschaffen­de, die den Bau eines Gebäudes in Auftrag geben, arbeiten weltweit mit Schüco zu­sammen. 1951 gegründet, ist das Unternehmen heute in mehr als 80 Ländern aktiv und hat 2021 einen Jahresumsatz von 1,995 Milliarden Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter [www.schueco.de](http://www.schueco.de)

Unter der Bezeichnung Schüco Stahlsysteme Jansen vertreibt Schüco die Stahlsysteme der Schweizer Jansen AG exklusiv in Deutschland, Dänemark, Schweden Norwegen, Finnland, Island, Luxemburg, Großbritannien, Russland und im Baltikum. Im Gegenzug vertreibt die Jansen AG die Schüco Produkte in der Schweiz.